

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 29. Mai 2012 im Sitzungssaal des Rathauses (41. Sitzung)**

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 17:50 Uhr – 18.00 Uhr

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:

Herr Stv. Gaarz

b) als stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Erster Stadtrat Karschnick

Herr Stv. Poppendiecker in Vertretung für Herrn Stv. Ascheberg

Herr Stv. Kinnert

Herr Stv. Schulz

c) als nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Erster Stadtrat Karschnick zugleich als Vertreter für Herrn Bürgermeister Müller (s. o.)

Herr Stv. Panitzki

Herr Stv. Thiel

d) von der Stadtvertretung:

Herr Stv. Grönwald

Herr Stv. Meyer

Herr Bürgervorsteher Rehse

Herr Stv. Rübenhofer

Frau Stv. Rübenkamp

Herr Stv. Saba

Herr Stv. Schmidt-Uwis

e) von der Verwaltung:

Herr Brandt

Herr Bahr

Herr Quattek

Herr Kahl

Herr Maurer

Herr Rieck zugleich als Protokollführer

f) von der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu TOP 5:

Herr Geschäftsführer Wohnrade (bis 18.10 Uhr – einschließlich TOP 12)

Herr Geschäftsführer Gabriel (bis 18.10 Uhr – einschließlich TOP 12)

g) Pressevertreter: 2

h) Zuhörer/-innen: 7

Tagesordnung:

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters aus dem Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG - Berichterstattung durch Geschäftsführung der HVB
6. Berichte über die Durchführung von Beschlüssen des Hauptausschusses und der Stadtvertretung durch den Bürgermeister (Ausführungsberichte)
7. Regelberichte der Fachbereiche
8. Übertragene Entscheidung; hier: Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Gemeinde- und Kreiswahlen am 26. Mai 2013
9. Koordinierung der Ausschussarbeit
10. Unterrichtung des Hauptausschusses durch den Bürgermeister
11. Anfragen und Verschiedenes

B) NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

12. Vertragsangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass 5 stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses anwesend sind und der Hauptausschuss damit beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Erster Stadtrat Karschnick beantragte aufgrund aktueller Entwicklungen, die Tagesordnungspunkte „Vertragsangelegenheiten“ und „Personalangelegenheiten“ in die Tagesordnung aufzunehmen und in einem nichtöffentlichen Teil zu beraten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung: Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses wurde hinsichtlich der Aufnahme der TOP 12 (Vertragsangelegenheiten) und TOP 13 (Personalangelegenheiten) erreicht.

Anschließend ließ der Vorsitzende über die veränderte Tagesordnung wie folgt abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3 **Einwendungen gegen die Niederschrift**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 26. März 2012 (40. Sitzung) wurden nicht erhoben.

Zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

Die Fragen und Anregungen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden durch den Vorsitzenden sowie durch Herrn Ersten Stadtrat Karschnick beantwortet.

Zu TOP 5 **Bericht des Bürgermeisters aus dem Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG - Berichterstattung durch die Geschäftsführung der HVB**

Anhand der Handreichung vom 25. Mai 2012, die den Mitgliedern des Ausschusses bereits im Vorwege zur Verfügung gestellt wurde, berichteten Herr Geschäftsführer Wohnrade und Herr Geschäftsführer Gabriel über

- Erlebnis-Seebrücke auf dem Steinwarder
- Gestaltung des Steinwarder-Südufers
- Steinwarder-Dammbrücke
- Ostsee-Lounge
- Gastronomisches Angebot am Seebrückenvorplatz
- Projekt Dünenpark
- LTO Wagrien GmbH

Zu TOP 6: **Berichte über die Durchführung von Beschlüssen des Hauptausschusses und der Stadtvertretung durch den Bürgermeister**

6.1 **Neuorganisation städtischer Gremien; hier: Arbeitsgruppe „Reduzierung der städtischen Ausschüsse“**

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 1 vom 10.04.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2 Kinderbetreuung im Elementarbereich der Stadt Heiligenhafen; hier: Familienzentrum BLAUER ELEFANT

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 1 vom 03.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3 AnrufBus im Norden des Kreises Ostholstein

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 1 vom 03.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.4 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Heiligenhafen

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 3 vom 15.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.5 Überörtliche Prüfung der Stadt Heiligenhafen für die Jahre 2004 bis 2010

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 3 vom 14.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.6 I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Heiligenhafen

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 3 vom 14.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.7 Durchführung der maschinellen Straßenreinigung und Entsorgung des anfallenden Kehrgutes in der Stadt Heiligenhafen

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 3 vom 14.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.8 Koordinierung der Ausschussarbeit – Segler-Vereinigung Heiligenhafen

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 1 vom 18.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

6.9 Sanierung und Neuordnung der Binnensee-Stellplatzanlage

Der Ausführungsbericht des Fachbereichs 2 vom 23.05.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 7: Regelberichte der Fachbereiche

7.1 Kindergarten im Familienzentrums BLAUER ELEFANT; hier: Verwendungsnachweis 2011

Der Regelbericht des Fachbereichs 1 vom 26. März 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

7.2 Kinderkrippe im Familienzentrums BLAUER ELEFANT; hier: Verwendungsnachweis 2011

Der Regelbericht des Fachbereichs 1 vom 26. März 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

7.3 Tagespflegeprojekt Kinderstube; hier: Verwendungsnachweis 2011

Der Regelbericht des Fachbereichs 1 vom 26. März 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

7.4 Kindertagesstätten in Trägerschaft der Ev.- Luth. Kirchengemeinde; hier: Jahresrechnung 2011

Der Regelbericht des Fachbereichs 1 vom 02. Mai 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

7.5 Realsteuerhebesätze 2012 der Städte und Gemeinden im Kreis Ostholstein

Der Regelbericht des Fachbereichs 3 vom 23. Mai 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8: Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Gemeinde- und Kreiswahlen am 26. Mai 2013

Der Vorsitzende schlug vor, die zu wählenden Posten in den Gemeindevwahlausschuss wie folgt zu besetzen

CDU/SPD/BfH = je 2 Sitze

FDP/Bündnis 90 = je 1 Sitz

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Als Beisitzerinnen und Beisitzer werden in den Gemeindewahlausschuss gewählt:

1. Frau Christa Groß, Helerikendorp 26, auf Vorschlag des CDU-Ortsverbandes
2. Herr Dr. Fritz Gerlach, Grauwisch 1, auf Vorschlag des CDU-Ortsverbandes
3. Herr Siegfried Steuck, Propst-Röhl-Straße 2, auf Vorschlag des SPD-Ortsverbandes
4. Herr Detlef Anders, Stiftstraße 12, auf Vorschlag des SPD-Ortsverbandes
5. Frau Farina Uwis, Rudolf-Kinau-Straße 4, auf Vorschlag des BfH-Ortsverbandes
6. Frau Katharina Klotz, Stiftstraße 6, auf Vorschlag des BfH-Ortsverbandes
7. Herr Holger Gehrt, Am Gallenkamp 1, auf Vorschlag des FDP-Ortsverbandes
8. Frau Lara Rübenhofer, Preußenweg 27, auf Vorschlag des Bündnis 90/ Die Grünen Ortsverbandes

Als direkt zugeordnete Vertreterinnen bzw. Vertreter werden gewählt:

1. Herr Udo Wiedersich, Grauwisch 29, auf Vorschlag des CDU-Ortsverbandes
2. freibleibend
3. Frau Veronika Strobl, Birkenhof 5, auf Vorschlag des SPD-Ortsverbandes
4. Frau Barbara Siebel, Rütther Moor 41, auf Vorschlag des SPD-Ortsverbandes
5. Herr Jonas Köster, Postlandstraße 23, auf Vorschlag des BfH-Ortsverbandes
6. Herr Flemming Uwis, Rudolf-Kinau-Straße 4, auf Vorschlag des BfH-Ortsverbandes
7. Herr Günter Thiel, Tulendorp 2, auf Vorschlag des FDP-Ortsverbandes
8. Frau Andrea Rübenhofer, Preußenweg 27, auf Vorschlag des Bündnis 90/ Die Grünen Ortsverbandes

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 9: Koordinierung der Ausschussarbeit

Anhand der vorläufigen Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvertretung am 21.06.2012 wurde eine Koordinierung der Ausschussarbeit vorgenommen. Der Hauptausschuss kam überein, die Verwaltungsvorlage „Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Heiligenhafen; hier: Auftragserteilung“ ausschließlich im Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu beraten. Eine Beratung im Umwelt-, Bau- und Kleingartenausschuss ist demzufolge entbehrlich.

Zu TOP 10: Unterrichtung des Hauptausschusses durch den Bürgermeister

1. Gründung der LTO Wagrien GmbH

Herr Erster Stadtrat Karschnick teilte mit, dass die Gründung der LTO Wagrien GmbH (alleinige Gesellschafterin Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG) am 28.02.2012 erfolgt ist.

Der Landrat des Kreises Ostholstein, Fachdienst Kommunalaufsicht, hat mit Verfügung vom 16.05.2012 mitgeteilt, dass er von seinem Widerspruchsrecht gem. § 108 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein keinen Gebrauch machen wird.

2. Kinderbetreuung in Heiligenhafen – hier: Gruppenerweiterung

Herr Erster Stadtrat Karschnick teilte mit, dass die Ev. – Luth. Kirchengemeinde zum 15.05.2012 eine zusätzliche Nachmittagsgruppe bzw. eine Regelgruppe vormittags auf ganztags erweitert hat. In der Gruppe befinden sich derzeit 8 Kinder. Der Stellenplan ist um eine 23 Stunden Kraft (sozialpädagogische Assistentin) erweitert worden.

3. Haushaltsbelastungen durch Tarifeinigung im öffentlichen Dienst

Herr Erster Stadtrat Karschnick informierte über den am 31.03.2012 erzielten Tarifabschluss im öffentlichen Dienst (TVöD) und der damit verbundenen Entgeltsteigerung für kommunale Beschäftigte in Höhe von insgesamt 6,3 Prozent (3,5 Prozent ab März 2012 sowie weiteren Steigerungen zum 1. Januar 2013 und 1. August 2013 i. H. v. jeweils 1,4 Prozent).

Für das Jahr 2012 ergibt sich durch das Inkrafttreten der Entgelterhöhungen ab März 2012 insgesamt eine zusätzliche Personalkostenbelastung von 2,92 Prozent. Auf die lineare Erhöhung von 2012 kommt im Jahr 2013 eine durchschnittliche Personalkostenbelastung von 2,12 Prozent hinzu.

Bei den Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2012 wurden die zu zahlenden Entgelte mit einer voraussichtlichen Steigerung von 1,5 Prozent berücksichtigt. Ausgehend von den in den Haushalt 2012 eingestellten Personalkosten für die Beschäftigten der Stadt Heiligenhafen, ergibt sich durch den Tarifabschluss und der damit verbundenen zusätzlichen Haushaltsbelastung von 2,92 Prozent, eine Mehrbelastung i. H. v. ca. 27.000,-€ im Vergleich zu den Planansätzen. Im Vergleich zu den Entgeltzahlungen ohne die eingeplante voraussichtliche Steigerung von 1,5 Prozent, würde sich eine Mehrbelastung des städtischen Haushaltes i. H. v. ca. 55.000,- € ergeben.

4. Gedenkstein für Heimatvertriebene

Herr Erster Stadtrat Karschnick fragte an, in welche Richtung die Wappen des Gedenksteines für Heimatvertriebene auf der vorgesehenen Stelle im Stadtpark gerichtet werden sollen. Der Hauptausschuss kam überein, den Gedenkstein mit den Wappen in Richtung Friedrich-Ebert-Straße zu platzieren.

Zu TOP 11: Anfragen und Verschiedenes

1. Herr Stv. Thiel fragte an, wer für die Aufstellung der Tagesordnung für die Ausschusssitzungen zuständig ist. Außerdem fragte Herr Stv. Thiel an, in wie fern die im Umwelt-, Bau- und Kleingartenausschuss vorgelegte Ideenliste von Herrn Rohde bereits abgearbeitet worden ist und wer sich mit dieser Thematik befassen würde. Der Vorsitzende entgegnete, dass die Festlegung der Tagesordnung durch den jeweiligen Ausschussvorsitzenden erfolgt. Es wurde vereinbart, die Liste des Herrn Rohde diesem Protokoll als Anlage beizufügen und in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Kleingartenausschusses auf die Tagesordnung zu setzen, um entsprechende Antworten zu erhalten.

2. Herr Stv. Meyer fragte an, ob es seitens der Stadt Heiligenhafen Überlegungen hinsichtlich der Übernahme der Transportversicherungskosten (Haftpflichtversicherung) für den Transport des Gedenksteinen der Heimatvertriebenen geben würde. Herr Erster Stadtrat Karschnick antwortete, dass eine solche Kostenübernahme seitens der Stadt Heiligenhafen nicht erfolgen wird.

3. Frau Stv. Rübenkamp fragte an, in welcher Höhe die entstandenen Schäden an dem Fluttor Steinwarder-Dammbrücke beziffert werden können und wer für den Schaden aufkommen wird. Herr Bahr geht davon aus, dass es sich um einen Gewährleistungsfall handelt und sagte eine ausführlichere Berichterstattung für die nächste Sitzung des Hauptausschusses zu.

Da weitere Anfragen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende zunächst um 17.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

B) Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 12 Vertragsangelegenheiten

siehe Anlage.

Zu TOP 13 Personalangelegenheiten

siehe Anlage.

Um 18.40 Uhr schloss der Vorsitzende mit einem Dank an alle Anwesenden die Sitzung des Hauptausschusses.



(Vorsitzender)



(Protokollführer)

Gesehen:



Bürgermeister

Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
des Umwelt-, Bau- und Kleingartenausschusses	27. Okt. 2011	4

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein
- Seniorenbeirat: nein

Entwicklung der Innenstadt

A) SACHVERHALT

Auf die als Anlage beigefügte Themenliste (Nr. 1 bis 19), die durch Herrn Rohde in der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Kleingartenausschusses am 10.03.2011 übergeben wurde, wird verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird zu den angesprochenen Themen wie folgt Stellung genommen:

Zu Punkt 1

Die Aufgaben des Arbeitskreises Innenstadt AG sind nach Beschlussfassung der Stadtvertretung auf den Umwelt-, Bau- und Kleingartenausschuss übertragen worden.

Zu Punkt 2

Die Leerstände wurden durch Stv. Thiel dokumentiert. Ein Leerstandsmanagement existiert nicht.

Zu Punkt 3

Der Wochenmarkt in Heiligenhafen bietet in den Sommermonaten ein vielseitiges und ausgewogenes Warenangebot und hat sich in seiner Form als innerstädtischer Wochenmarkt etabliert und wird gern besucht. Ein besonderes Augenmerk richtete der Marktmeister auf die Sauberkeit während der Marktzeiten.

Anlage 1 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses^{1/}
der Stadtvertretung am 29.5.12

Zu Punkt 4

Die Illumination wird als Teil eines größeren Projektantrages an die Aktiv-Region ausgearbeitet.

Zu Punkt 5

Voraussetzung um Zuschüsse aus Städtebauförderungsprogrammen akquirieren zu können, ist ein qualifiziertes Stadtentwicklungskonzept. Die Bundeszuschüsse in diesem Bereich werden für die kommenden Jahre drastisch gekürzt. Die Stadtvertretung hat mit Beschluss vom 29.09.2011 die Verwaltung beauftragt, ein geeignetes Büro für die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes zu suchen. Die Mittel hierfür werden in den Haushalt 2012 eingestellt.

Zu Punkt 6

Der Bürgermeister entwickelt zusammen mit einem Architekten Konzepte für die Gestaltung der „Tore“ zur Innenstadt.

Zu Punkt 7

Die „Bimmelbahn“ ist zwischenzeitlich in den Fahrplan des Stadtverkehrs eingebunden und hat auf dem Marktplatz eine Haltestelle.

Zu Punkt 8

Hinsichtlich des Weihnachtsmarktes sind alle Beteiligten durch ihre Erfahrungen aus dem letzten Jahr sensibilisiert.

Zu Punkt 9

Während der Hafenfesttage fand eine Innenstadtrallye, organisiert durch den TSH, statt. Teilnehmerzahl, Anforderungen, Preis bzw. Kosten sind nicht bekannt.

Zu Punkt 10

Die Osterdekoration ist ein gemeinsames Projekt des TSH, der HVB und der PMH. Seitens der Verwaltung werden hiergegen keine Bedenken erhoben, sofern durch die Osterdekoration die Verkehrsschilder nicht verdeckt und die Straßenlaternen nicht beschädigt werden.

Zu Punkt 11

Der TSH als Veranstalter müsste in eigener Regie überprüfen, welche Veranstaltungen auf dem Marktplatz stattfinden könnten. Bezüglich der Rahmenbedingungen steht der

Anlage 2 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses² /
der Stadtvertretung am 29.5.12

Fachbereich 2 beratend zur Verfügung. Sollten städtischerseits Veranstaltungen organisiert werden sollen, wären entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 12

Begrünung/Bepflanzung des Marktes ist rechtzeitig zum Saisonbeginn erfolgt. Die Bestuhlung/Möblierung der Gaststätten hat sich positiv entwickelt.

Zu Punkt 13

Die Entwürfe wurden von der ehemaligen AG Innenstadt nicht weiter verfolgt.

Zu Punkt 14

Die Bemühungen von Projektentwicklern für diesen Bereich Investoren zu finden, sind bisher leider nicht erfolgreich gewesen.

Zu Punkt 14 a)

Die Mülleimer wurden auf dem Markt installiert. Hinsichtlich des nicht beseitigten Hundekotes wurden einige Verwarnungen ausgesprochen, nachdem in einem Presseartikel darauf hingewiesen wurde, dass dies den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt.

Zu Punkt 15

Zwischenzeitlich sind die Plakatstelen aufgestellt worden. Es wird darauf geachtet, dass nur noch an den Stelen Plakate für Veranstaltungen angebracht werden. Verstöße hiergegen werden mit Verwarnungsgeldern bzw. Bußgeldern geahndet. Neue Gewerbetreibende werden auf das bestehende Ortsrecht hingewiesen.

Zu Punkt 16

Die Stadt Heiligenhafen kann auf dem Aussichtshügel auf eigene Kosten eine Informationstafel errichten, die auf die Aussichtsplattform und die Stadt Heiligenhafen (z.B. Stadtplan und Informationen zur Geschichte, Altstadt und zum Hafen) aufmerksam macht. Haushaltsmittel für diesen Zweck stehen derzeit jedoch nicht zur Verfügung.

Zu Punkt 17, 18 und 19

Siehe Ausführungen zu Punkt 5

Anlage 3 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses /
der Stadtvertretung am 29.5.12

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN


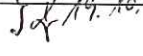
Für ein qualifiziertes Stadtentwicklungskonzept werden Mittel in den Haushalt 2012 eingestellt. Es ist hier mit Kosten von rd. 60.000,00 € zu rechnen.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Wird nicht gemacht.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	

Anlage 4 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses /
der Stadtvertretung am 29.5.12

Themen ,die es meiner Meinung nach wert sind ,besprochen zu werden:

1. Im Vorfeld einer Sitzung sind Themen abzufragen und eine TO ist zu erstellen und abzuarbeiten. Wer aus dem Rathaus ist Ansprechpartner, führt Protokoll und koordiniert? Sitzungsintervalle? Finanzausstattung? Welchen Einfluss haben AG-Mitglieder auf die Mittelverwendung?
2. Leerstandsmanagement (hat H. Thiel erledigt)
3. Wochenmarktkonzept (Neustadt war Vorbild?)
4. Illumination bedeutender & historischer Gebäude (Fördergelder Aktiv-Region 55%)
5. Städtebauförderungsprogramme (SH 2009 35,4 Mio €)
6. „Tore“ zur Innenstadt (Grün, Tonnen, ...)
7. Shuttle FP-Innenstadt, Wassertaxi Südseepromenade, Bimmelbahn Handschuk (darf nicht mehr über den Markt fahren???)
8. Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz (Hinweis über Proteste der Bürger v. BM in der Hafen & Tourismus Auss. Sitzung am 3.3.)
9. Innestadt- Rally während der HFT, täglich, wird erarbeitet.
10. Osterdeko gemeinsames Projekt HTS, HVB, PmH.
11. Musikveranstaltungen auf d. Markt (Hinweis d. BM im H&T.Aus. am 3.3.) Etat?
12. Begrünung/Bepflanzung des Marktes. (Hauptthema der Bürgerworkshops)
Außerdem Gastronomie, Treffpunkt, Möbelierung des öffentl. Raumes.
13. Entwürfe Gollus f. Bühne, Terasse, Gastronomie sind vorhanden, einer wurde vorgestellt, bisher leider nicht bekannt

Anlage 5 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses /
der Stadtvertretung am 29.5.12

- (siehe Protokoll v. 23.4.09).
- Außerdem „Beach-Kandelaber“ mit Strandkörben v. S.W&P.
14. Projekt „kl. Gänsemarkt Passage“ mit EH, Praxen, Mehrgenerationswohnen im Bereich Stadtgraben- Thulboden.
- 14a) Sauberkeit, Mülleimer (schon letztes Jahr beschlossen und Mittel da), Hundekot, Zigarettenkippen,.... Stadtranger???
15. Sondernutzungssatzung, Gestaltungssatzung, Plakate, Beschilderung. Existenzgründer sollten vom Ordnungsamt auf bestehende Satzungen hingewiesen werden.
16. Werbung an der neuen A1 für die Altstadt und Hafen, nicht nur für den Grenzhandel u. Tankstellen (die haben gr. Masten beantragt u. sind nicht zu übersehen).
Besprochen u. beschlossen war ist ein Super- Aussichtshügel mit Blick über die ganze Stadt, er sollte schon von Gremersdorf aus zu sehen sein, der derzeitige Hügel ist auch nicht im Ansatz dass, was wir uns vorstellen. BM wollte nach dem Glaswand-Aus dieses für die Stadt durchsetzen.
17. Weiß-Buch Innenstadt: wie ist die Meinung der Selbst-, Verwaltung dazu? Gibt es eine Stellungnahme? Abstimmung mit Nachbargemeinden- Erstellung eines regionalen EH-Konzeptes?
18. „Innenstadt“-Gutachten nach Fehmaraner Vorbild, Junker & Kruse hat bereits gut vorgearbeitet. Siehe auch Gutachten Dr. Lademann zum EH an der Seebrücke, Stellungnahme PmH und Sky. Das EH-Gutachten von Edeka aus 2010 ist nicht bekannt.
19. Fragebogen „EH in Oldenburg“

Anlage 6 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses /
der Stadtvertretung am 29.5.12